

ADB-Artikel

Burgo: *Andreas de B.*, aus einem venezianischen in Tirol (Enn) begüterten Geschlechte, Diplomat, † December 1532 zu Bologna. Im Dienste Venedigs beginnend, dann unausgesetzt in dem des Hauses Habsburg hat er zahlreiche Missionen vollzogen. Die wichtigsten derselben erfolgten 1507 an den burgundischen Hof der Erzherzogin Margaretha, und noch in dem nämlichen Jahre nach Spanien, um für Erzherzog Karl den Thron Castiliens zu sichern, nach Frankreich (1509—1512). Nach der Schlacht von Vailate (14. Mai 1509) nahm er für Kaiser Maximilian I. Verona in Besitz. Er weilte sodann 1517 und 1519 in Ungarn, 1519 in Deutschland, wo er für die Wahl Karls V. mit thätig war, 1521—1523 wieder in Ungarn und Böhmen am Hofe Ludwigs II.; 1527 begleitete er das kaiserl. Heer auf dessen Marsche gegen Rom, 1529 u. 1530 finden wir ihn in sehr einflußloser Stellung als Vertreter König Ferdinands gegen den Kaiser in Bologna. Die letzten Jahre seines von Krankheit getrüben Lebens verbrachte er als Gesandter Ferdinands am Hofe Clemens' VII. zu Rom, wo die vorsichtige versöhnliche Haltung, die seine Thätigkeit durchaus charakterisirt, den geeignetsten Boden fand. Einige seiner zahlreichen Depeschen finden sich gedruckt bei Bucholtz, Geschichte Ferdinands des Ersten (IX.).

Literatur

Karl Stögmann, Ueber die Briefe des Andrea da Burgo, Gesandten König Ferdinands an den Cardinal und Bischof von Trient, Bernhard Cles. Sitz.ber. d. phil. hist. Classe d. k. Akad. d. Wiss., Wien 1857, XXIV, 159 bis 252.

Autor

Rösler.

Empfohlene Zitierweise

, „Burgo, Andreas de“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
